



Der Friedhof als außerschulischer Lernort im Fach Ethik in der Grundschule

Der Friedhof als außerschulischer Lernort ist sinnvoll, weil...

- *“...Kinder hier auf eindrückliche Weise erfahren, dass jedes Leben einen Anfang und ein Ende hat. Sie entwickeln ein tieferes Bewusstsein für die Kostbarkeit des Augenblicks und die Bedeutung des Lebens. Durch diesen Ort lernen sie, die Gegenwart bewusster wahrzunehmen und sich stärker mit dem Hier und Jetzt zu verbinden.”*
- *“...er SchülerInnen eine begleitete und möglicherweise erste Begegnung mit dem Thema Tod bietet. Auf dem Friedhof ist es möglich, sich dem Thema durch einen erfahrbaren Ort anzunähern, welcher betrachtet und auch zunächst auf sachlicher Ebene analysiert werden kann. Auch Kinder, die bisher noch keinen Friedhof besucht haben oder keine Berührungspunkte mit dem Thema Tod allgemein hatten, finden auf einem Friedhof Anregungen zu ersten eigenen Ideen und Gedanken. Ein Besuch auf dem Friedhof als außerschulischer Lernort bietet außerdem für Kinder, die bereits durch beispielsweise eine Beerdigung in der Familie Berührungspunkte hatten, einen anderen Zugang zu diesem Thema.”*
- *...es dabei helfen kann, mögliche Ängste vor einem oft negativ besetzten Ort zu nehmen und ihn als ruhigen, friedlichen Ort wahrzunehmen.*

Der Tod als Thema im Ethikunterricht ist...

- *“...wichtig, um SchülerInnen einen Zugang zu diesem Thema zu erleichtern und sich eigene Gedanken und Meinungen bilden zu können. Jeder Mensch wird in seinem Leben früher oder später eine Erfahrung mit dem Tod, beispielsweise dem eines Familienangehörigen, machen. Somit besteht ein naher Lebensweltbezug für die Kinder. Den Tod auch im Unterricht zu thematisieren könnte vielen Kindern helfen, ihre Gefühle dahingehend zu reflektieren und sie darin unterstützen, zu lernen, mit diesen Gefühlen umzugehen. Insgesamt entsteht dabei das Potenzial in einem sicheren Rahmen auf persönlicher Ebene zu sprechen und zuzuhören, zu erfahren, dass man mit seinen Sorgen und Ängsten nicht alleine ist und einen hohen Grad an Wertschätzung durch den sensiblen Umgang mit diesem Thema zu erhalten.”*
- *“...von besonderer Bedeutung, da er den Kindern ermöglicht, sich innerhalb eines geschützten Rahmens mit einer zentralen und unausweichlichen Erfahrung des menschlichen Lebens auseinanderzusetzen. In diesem sicheren Raum entwickeln sie eine gesunde Haltung gegenüber Verlust und Trauer, was ihnen hilft, in schwierigen Zeiten ihre Emotionen bewusst zu verarbeiten, anstatt sie aus Unsicherheit zu verdrängen.”*
- *“...ein wichtiger Bestandteil, da es für Kinder wichtig ist zu lernen mit den Gefühlen, die dieses Thema begleitet, umzugehen und dies helfen kann, sie auf reale Situationen, in welchen sie mit dem Tod konfrontiert werden, vorzubereiten.”*

Fachseminar mit dem Schwerpunkt : “Ich und die Zeit” - Kinder erleben und reflektieren das Phänomen Zeit und wie ein Umgang mit dem Sterben, dem Tod und der Trauer möglich ist.